

Wednesday, August 30. 2006

## **M.B. reloaded**

Da werde ich doch mal namentlich genannt. Wahnsinn, woher die Ehre.

Lieber Herr Becker, im Gegensatz zu Ihnen weiss ich das Antirassismus gelebt werden muss, und sich nicht auf die Zusammenstellung von Pressespiegeln beschränkt oder auf das Diffamieren anderer, die ihre Abneigung gegen Rechts in anderer Art und Weise ausdrück verschaffen. Darüberhinaus besteht Antirassismus in täglich gelebter Zivilcourage, die darin besteht, bei Beleidigungen und Gewalt gegen Schwächere einzuschreiten. Dazu brauche ich mein Weblog nicht, das wie sie vielleicht gemerkt haben, technischer Natur ist. Herr Becker, da sie bezeichnenderweise nichts davon in Ihrem Artikel genannt haben, sind sie für mich nur ein Schwadronneur, der seine Wichtig- und Wirksamkeit bei weitem überschätzt.

Posted by Joerg Moellenkamp at 12:15

Lieber Herr Möllenkamp, im Gegensatz zu Ihnen weiss ich nicht nur, dass Antirassismus gelebt werden muss, sondern lebe es (ausländische Freundin, viele ausländische Freude, diverse Hilfen bei drohender Abschiebung schon geleistet u. v. m. Praktisches) .

Logisch, dass es sich nicht auf die Zusammenstellung von Pressespiegeln beschränkt. Manche machen aber nicht mal DAS!

"Das Diffamieren anderer, die ihre Abneigung gegen Rechts in anderer Art und Weise ausdrück verschaffen."  
-Danke, dass Sie die richtigen Worte für das gefunden haben, was derzeit gegen mich passiert. Ich werde diffamiert, weil ich meiner Abneigung gegen Rechtsaußen in anderer Art und Weise als etliche Linksradikale Ausdruck verleihe.

Darüberhinaus besteht Antirassismus in täglich gelebter Zivilcourage, die darin besteht, bei Beleidigungen und Gewalt gegen Schwächere einzuschreiten. Das tue ich. Sie und die anderen, die mich momentan schikanieren, verfahren aber (wie es einer meiner Leser kritisch angemerkt hat) nach dem Motto, nach unten zu treten! Schreiten Sie ein? Nein, Sie treten munter weiter drauflos.

Da sie bezeichnenderweise nichts von ihren eigenen Ansprüchen einhalten, sie Sie in Ihrem Artikel genannt haben, sind SIE für mich nur ein Schwadronneur, der seine Wichtig- und Wirksamkeit bei weitem überschätzt.

Anonymous on Aug 30 2006, 14:55

Ich möchte sie darauf hinweisen, dass sie den Konflikt gesucht haben, als sie massenhaft Blog kritisiert haben, das diese nicht in das selbe Horn wie sie blasen. Sie müssen auf eine Gegenreaktion gefasst sein. Es war jetzt ja durchaus nicht so, das sich die von Ihnen genannten Menschen aus heiteren Himmel dazu entschlossen haben, sie zu kritisieren.

Sich selbst als Schwachen zu bezeichnen, zeugt von einer nahezu pervers verzerrten Selbsteinschätzung, da Schwächere in der Regel ein friedliches Zusammenleben im Rahmen der freiheitlich Demokratischen Grundordnung suchen und dies nicht durch Zwang anderen Menschen aufdrücken wollen. Schwächere greifen normalerweise keine anderen Personen an, Schwächere sind hilfsbedürftig auf Basis einer Situation, in die sie ohne Verschulden hineingeraten sind. Schwächere haben selten ein Sendungsbewusstsein. Keines dieser Kriterien trifft auf sie zu. Woher nehmen sie also die Arroganz, den Schutz durch andere Menschen zu fordern? Sie dürfen sich gerne selbst aus dieser Situation manövrieren.

Da sie mich und mein Alltagsleben in keiner Weise kennen, steht es ihnen nicht zu, mich als Schwadronneur zu bezeichnen. Auf Basis Ihres Verhaltens liegt diese Aussage bei Ihnen hingegen nahezu auf der Hand.

Anonymous on Aug 30 2006, 15:17

Fragen Sie Herrn Becker doch einfach 'mal, wo er bei seinen über 50(!) Weblogs samt Kommentaren aus Eigenproduktion, seiner weisse-rose-Selbstbeweihräucherungsseite, seinem mit >6.000 "friends" (per whoretrain zusammengestopstelt) gespickten myspace-Account eigentlich noch die ZEIT hernehmen will, irgendetwas zu TUN, statt immer - wie seit Jahren - nur zu rhabarbern.

Und DANN fragen Sie ihn 'mal, was er KONKRET "getan" haben will.

Sie werden sehen, da ist dann ganz rasant "Ende Gelände". Die Bilanz lautet nämlich "zero".

Anonymous on Aug 31 2006, 15:08

he he, Mann, ist der Herr Toussaint neidisch! Mit aller Macht hat er versucht, zu verhindern, dass ich auf derart viele Freundinnen und Freunde bei myspace (tja, alle einzeln angeschrieben; nix da mit "whore-train") komme. Er ist kläglich gescheitert. Dann das mit den von mir angeblich selbst geschriebenen Kommentaren: Toussaint ist neidisch, dass bei mir kommentiert wird (und dann auch noch überwiegend positiv), wohingegen das bei ihm anders aussieht (kein Schwein schreibt ihn an, keine Sau interessiert sich für ihn). Den Beweis, dass ich es schrieb, blieb er bis heute schuldig. Neid auch auf meine sehr wohl zu verzeichnenden Aktivitäten: Demos mit organisiert, Mahnwachen mitgestaltet, Abschiebungen mit verhindert, Pressespiegel gegen Neonazismus -keineswegs per Script, sondern zeitaufwendig von Hand-, ausländischen Freunden zu Mandaten verholten -strukturellen Rassismus also pragmatisch bekämpft- usw. (ausführlich meinem Blog und www.weisse-rose.info zu entnehmen, Alles gute Aktionen, die zu zahlreichen TV- und Radio-Auftritten führten, viel Wertschätzung, Lob und Anerkennung mit sich brachten. Schließlich etliche Vorträge (Seminare, Feste etc.). Tja, dass IHN mal jemand einladen würde, schließt er ja selber schon aus. Denn ER tut schlicht gar nichts gegen Rassismus. Schlimmer noch: er behindert DIE, die was tun. Tja, fragen wir IHN mal, was ER denn KONKRET "getan" haben will.

Anonymous on Sep 1 2006, 13:02

Herr Becker, mit Ihren Sprüchen hier berühren Sie in der Tat - ausnahmsweise - das Grundproblem des momentanen Miniwirbels, den Sie in der Blogosphäre um Ihre Person ausgelöst haben:

Sie sind nicht in der Position, anderen Leuten vorzuschreiben, was sie zu tun haben, geschweige denn, wie. Sie haben nichts einzufordern, Sie haben keine Urteilskraft darüber, wer was wie warum tut, und Kompetenz haben Sie eh' schon keine. Und Sie sind auch kein besserer Mensch deswegen, weil Sie ein paar Linklisten zusammenschmieren. Alles das nicht.

Aber wenn Sie schon fragen: Ich glaube, dass ich daurch, dass ich ein paar Leuten aufgezeigt habe, was hinter Ihren prallen Worten steckt, eine tiefe Enttäuschung erspart habe. Wer nämlich 'mal, in dem ehrlichen Wunsch, "etwas zu tun gegen (alles das, wogegen Sie zu sein behaupten)", auf Ihre Tour 'reinfällt und dann erst später 'rausbekommt, was für ein Windbeutel Sie sind, der wird sich mit gewisser Wahrscheinlichkeit hüten, bevor er sich wieder 'mal so engagiert. Wer wird schon gerne enttäuscht?

Meine Warnung vor Ihren dubiosen Machenschaften dürfen Sie also als "meinen Beitrag" verbuchen. Mit vermutlich dem x-fachen an Impact von Ihren vorgeblichen "Tätigkeiten". Was allerdings auch nicht viel heißen will.

Übrigens, stellen Sie die Frage auch dem bischöflichen Generalvikariat zu Münster? Sie wissen schon, die, deren Sektenbeauftragte per Rundschreiben vor Ihnen gewarnt hat...

Anonymous on Sep 2 2006, 01:59